

	al.	caud.	olur.	tars.
3. ♂ Borba (Natterer) in Mus. Brit.	51	42 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{1}{2}$
4. ♀ (juv.?) Borba (Natterer) in Mus. Vindob.	44	31	10 $\frac{3}{4}$	12 $\frac{3}{4}$
5. ♂ Calama, Rio Machados (coll. Hoffmans)	51 $\frac{1}{2}$	41 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{3}{4}$	14 $\frac{1}{2}$
<i>Euscarthmus zosterops</i>				
1. ♂ Marabitanas	52 $\frac{1}{2}$	48	11	14 $\frac{1}{2}$
2. ♂ S. Carlos	51 $\frac{1}{2}$	45 $\frac{1}{2}$	11 $\frac{3}{4}$	14 $\frac{3}{4}$

## Deutsche Ornithologische Gesellschaft.

### Bericht über die September-Sitzung 1908.

Verhandelt Berlin, Montag d. 7. Sept. abends 8 Uhr im Architekten-Vereinshause, Wilhelmstr. 92.

Anwesend die Herren Heck, Koske, Schiller, K. Neunzig, K. Kothe, Jung, Haase, Graf v. Zedlitz-Trützschler, Schalow, Reichenow, Deditius, Heinroth.

Als Gäste die Herren R. Neunzig, Müller, Ahke und Frau Heinroth.

Vorsitzender Herr Schalow, Schriftführer Herr Heinroth.

Der Vorsitzende gedenkt zunächst in warmen Worten des plötzlichen Hinscheidens des langjährigen Mitgliedes Dr. jur. Werner v. Quistorp. Als häufiger Teilnehmer an den Vereins-sitzungen war er, der Gutsherr von Crenzow in Pommern, der als Mitglied des Herrenhauses häufig in Berlin weilte, den Berliner Mitgliedern eine bekannte und von allen hochgeschätzte Persönlichkeit, in ornithologischer Beziehung hat er sich namentlich um die Lokalfauna Pommerns verdient gemacht. Die Anwesenden ehren das Gedächtnis an den Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen.

Betreffs der Jahresversammlung teilt Herr Reichenow mit, daß der Adjunkt der Ungarischen Zentrale Herr Schenk einen Vortrag über den Storchzug angemeldet habe und legt hierauf im Verein mit Herrn Schalow die eingegangene Literatur vor. Der Katalog der v. Erlanger'schen Sammlungen ist erschienen, bearbeitet von Hilgert, er umfaßt 12589 Stücke in 1421 Arten. Drei neu herausgekommene Lieferungen, der „Oologia universalis paläarctica“ von Krause, der ornithol. Bericht über Mecklenburg von 1907 von Clodius und andere Schriften werden besprochen.

Der Vorsitzende begrüßt darauf den im Juni d. J. aus Abessinien zurückgekehrten Grafen Zedlitz, der sogleich das Wort zur Besprechung einiger von ihm dort gesammelten Arten ergreift und eine Schilderung seiner Reiseroute gibt. Von Massaua aus

ging die Reise durch Erythrea nach Beni-Amer an die Grenze des englischen Sudans in Nord-Abessinien, um wieder in Massaua zu enden. Neue Arten von *Scotopelia*, *Buteo*, *Crateropus*, *Pocephalus*, *Passer* sowie von *Riparia* von der Sinai-Halbinsel wurden vorgelegt. Die Verlesung eines ebenso anschaulichen als interessanten in einer Tageszeitung erschienenen Berichtes über diese Expedition „Auf unbetretenen Pfaden“ beschließt diese Ausführungen.

Auf eine Anfrage von Herrn Heinroth teilt Herr Graf Zedlitz noch mit, daß *Scotopelia* durchaus Tageule sei, sich stets frei auf hohen Warten zeige und anscheinend von Fischen nähere.

Herr Reichenow legt zum Schluß aufser einem weifsköpfigen Baumhopf, einen von Herzog Adolf Friedrich gesammelten Nestjungen des großen *Turako* (*Corythaecola*) vor, ein sehr interessantes Stück, da das Jugendkleid dieser Art bisher unbekannt war, und beschreibt die folgenden neuen Arten:

*Malimbus gracilirostris*. Dieser Vogel gleicht in seiner rein-schwarzen Färbung des Gefieders dem *Ploceus nigerrimus*, hat aber auffallend kleinen zierlichen Schnabel, kürzere und schmalere erste Schwinge, kleinere Füße und nach Angabe des Sammlers dunkelrotes Auge, während bei *Ploceus nigerrimus* die Iris gelb ist. Ferner ist der Vogel nach Untersuchung des Sammlers als „Weibchen“ bezeichnet. Dieser Angabe traue ich um so mehr, als mir ein genau gleicher und ebenfalls als Weibchen bezeichneter Vogel aus dem Fanggebiet (südlich Kamerun) vorliegt. Es scheint sich hier um einen ganz schwarzen *Malimbus* zu handeln, dessen beide Geschlechter vielleicht gleich gefärbt sind, wenn nicht das Männchen rote Abzeichen haben sollte. ♀ Awakubi IV. 08.

*Nicator chloris laemocyclus*. Von *N. chloris* dadurch abweichend, daß die Kehle hinten von einem schmalen blafsgelben Bande gesäumt wird. Bei *N. chloris* ist nur jederseits der Kehle auf der hinteren Wange unterhalb der Ohrgegend ein grünlichgelber Fleck vorhanden, bei *laemocyclus* fließen diese beiden Flecke hinter der Kehle in einem schmalen Bande zusammen.

Urwald bei Beni und Awakubi.

*Cossypha heuglini occidentalis*. Von *C. heuglini* dadurch unterschieden, daß die Farbe der Oberseite gar keine graue Beimischung hat; Rücken und Schulterfedern sind olivenrostgelb, auch der Schwanz ist olivenrostgelblich verwaschen.

Lufuku im Westen der Tanganjika. O. Heinroth.

## Bericht über die November-Sitzung 1908.

Verhandelt Berlin, Montag, d. 2. Nov. abends 8 Uhr im Architekten-Vereinshause, Wilhelmstr. 92.

Anwesend die Herren Koske, K. Neunzig, Haase, Krause, Freiherr Geyr v. Schweppenburg, Graf v. Zedlitz, Rörig, Ehmcke, Reichenow, Deditius, Heinroth.